WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 604 -

30. Oktober 2017

Editorial.....

Moin Folks . . . das zurück liegende Wochenende war Auftakt zur „Feiertagswoche“; dementsprechend war slotracing-mäßig nicht so viel los im Westen. Lediglich die NASCARo fuhren das Rolf-Krause-6h-Rennen beim SRC Niederrhein in Moers . . .

Da zugleich auch Schulferien in NRW sind, bleibt‘s auch in der laufenden Woche extrem ruhig. Erst am 11.11. geht’s mit der 245 im Dortmunder ScaRaDo weiter . . .

Die 604te „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet vom NACAR Winston Cup Finale in Kamp-Lintfort sowie vom Pre ’59 GP in Odenthal. Ferner gibt’s die Eckdaten für den 4. Lauf zur 245 in Dortmund . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup
  7. Lauf am 21. Oktober 2017 in Kamp-Lintfort
- Pre ´59 GP Bergischer Löwe
  2. Lauf am 20. Oktober 2017 in Odenthal
- **Gruppe 2 4 5**
  4. Lauf am 11. November 2017 in Dortmund
- News aus den Serien
  Saison 2017/18

NASCAR Winston Cup

7. Lauf am 21. Oktober 2017 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Manfred Stork

Zwei Startgruppe in Heat 1

Vor dem letzten Lauf der Winston Cup Meisterschaft konnten zwei Fahrer noch den Meistertitel erringen. In Führung lag Volker Nühlen mit 5 Punkten Vorsprung vor Andreas Thierfelder. ATH musste also voll auf Angriff fahren, um möglichst zwei Plätze vor Volker anzukommen. Ein Platz hätte nicht gereicht, da Volker mehr Siege aufzuweisen hatte.

Das Reinigen der Kamp-Lintforter Bahn vom Moosgummi-Kleber war wieder angesagt und genauso schwierig wie sonst. Magdalene und der zufällig anwesende Dieter Clemens halfen mit beim Reinigen, aber den ganzen klebrigen Belag kann man nur sehr schwer beseitigen.

Das merkte man später an den gefahrenen Rundenzeiten.

Die Starterzahlen für das diesjährige Winston Cup Finale waren eher zurückhaltend. So bekamen wir letztlich 17 Unentwegte für diesen Lauf zusammen, was dann gerade für drei Startgruppen plus einen Dummy reichte.

Bei der Abnahme wurden diesmal die Karosserien und Chassis getrennt vorgeführt, um eventuelle zusätzliche Federungen der Karosserie zu erkennen. Denn das war schon das eine oder andere Mal vorgekommen. Aber alle Fahrzeuge entsprachen dem Reglement.

Das Fahrerlager in Kamp-Lintfort

Racing

Die **erste Startgruppe** startete also mit einem Dummy und einem interessanten Teilnehmerfeld. Denn mit dabei Patrick, der in diesem Jahr für den Winston Cup nicht die Zeit hatte, genau wie Ralf Pistor und Andreas Lippold, und dazu Frieder Lenz und unser schmaler Hans.

Patrick setzte sich gleich deutlich vom Feld ab und markierte dabei eine noch nie dagewesene Rundenzeit von 9,669 Sekunden. Ralf Pistor versuchte zu folgen, aber das gelang ihm nicht. Auch Poldi war nicht dazu in der Lage, dieses Tempo an den Tag zu legen und fiel deutlich zurück. Noch weiter zurück waren Frieder und Hans unterwegs, die mit sich einen Zweikampf ausfochten, den Frieder für sich entscheiden konnte. Hans landete zu oft auf dem Seitenstreifen, da musste er das Schlusslicht übernehmen.

Erste Startgruppe in Heat 2 mit Dummy

…die Fahrer dazu

Die **zweite Gruppe** konnte spannender nicht sein. Karsten, Lisa, Katja und Peter lagen über alle Spuren dicht beisammen. Jeder hatte mal die Führung übernommen je nach der gefahrenen Spur. Schließlich konnte sich Katja mit ihrem schnellen Pontiac durchsetzen und landete knapp vor Karsten, Lisa und Peter.

Mit in dieser Gruppe noch Andreas Trebsdorf und Werner Schilling – aber beide kamen nicht so gut klar. Werner fiel stark zurück, er hatte "Rücken" und war nicht so beweglich wie sonst.

Zweite Startgruppe in Heat 2

…die Fahrerinnen und Fahrer dazu

Ford Thunderbird von Andreas Trebsdorf

Chevy Monte Carlo von Werner Schilling

Katja's schneller Pontiac

Die **dritte Gruppe** musste nun versuchen, den führenden Patrick zu übertrumpfen. Und natürlich die Entscheidung in der Meisterschaft herbeiführen.
ATH und Frank gingen nach dem Start an die Spitze, aber Volker blieb ihnen hartnäckig auf den Fersen, übernahm schließlich das Kommando und konnte sich dann deutlich absetzen. Frank und ATH fuhren dabei ihre schnellsten Runden jeweils auf der Startspur mit unglaublichen 9,61 Sekunden!
Mit in der Gruppe dabei waren Nick, Uwe und der Autor dieser Zeilen. Von diesen Dreien konnte Uwe noch am erfolgreichsten mithalten, Nick knapp dahinter und der Autor fiel weiter zurück mit seinem erstmalig eingesetzten Pontiac.

Dritte Startgruppe in Heat 2

… die Fahrer dazu

Uwe's Ford Thunderbird

Ergebnis 1. Heat

1.	Volker Nühlen	146,23 Runden
2.	Patrick Meister	145,31 "
3.	Andreas Thierfelder	144,72 "
4.	Frank Kaldewey	144,52 "
5.	Ralf Pistor	144,51 "
6.	Uwe Schulz	143,45 "
7.	Nick Hendrix	143,04 "
8.	Katja Overbeck	142,64 "

Der 2. Heat

Die Chancen für ATH auf den Meistertitel waren mit 1,5 Runden Rückstand auf Volker stark gesunken.

In der schnellsten Gruppe gab es zwei Nachrücker – also Nick und der Autor raus und rein Patrick und Ralf Pistor.
Als die Gruppe auf die Reise geschickt wurde, entwickelte sich ein toller Kampf um die Führung. Die Spitzenreiter Volker und Patrick, auf den schnellen Bahnen 1 und 2 gestartet, zogen den Anderen davon.
Knapp dahinter Frank und ATH – und etwas zurück die nächste Kampfgruppe Ralf Pistor und Uwe. Volker musste einmal ins Aus, dadurch zog ihm Patrick davon.

Neuer Pontiac vom Serien-Chef

Frank und ATH rangelten bis zum Schluss mit dem besseren Ende für Frank. Nicht nur in diesem zweiten Durchgang, sondern auch in der Gesamtwertung. Frank ist ja auf seiner Heimbahn immer schnell.
Die beiden Kontrahenten um die P5 lagen im Schlussspurt eine halbe Runde auseinander. Obwohl für Ralf mehr möglich war, denn er hatte schon ATH im Visier – leider aber auch

ein paar Abflüge zu verzeichnen. Da wollte er zu viel, schließlich kann man die Erdanziehungskraft nicht immer überwinden!

Ergebnis 2. Heat

1.	Patrick Meister	144,02 Rd.
2.	Volker Nühlen	143,10 "
3.	Frank Kaldewey	142,55 "
4.	Andreas Thierfelder	142,23 "
5.	Ralf Pistor	141,52 "
6.	Uwe Schulz	141,08 "
7.	Peter Recker	140,64 "
8.	Nick Hendrix	140,60 "

ATH vor Nick und Frank

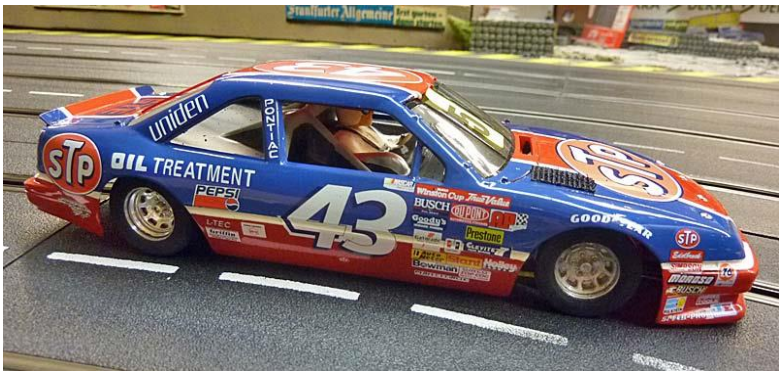
Fazit

Das Gesamtergebnis im letzten Lauf der Saison brachte ein Novum, denn beide Spitzenreiter hatten bis auf den letzten Teilmeter in der Addition beider Läufe das gleiche Ergebnis eingefahren. So gab es am Ende zwei Sieger für das Abschlussrennen in Kamp-Lintfort. Herzlichen Glückwunsch an beide.

Die drei Erstplatzierten in Ka-Li, dabei Volker und Patrick mit identischem Ergebnis auf P1

Volker Nühlen sicherte sich mit diesem Ergebnis den zweiten Winston Cup Meistertitel in Folge. Ein herzlicher Glückwunsch auch an Volker. Er konnte von den sieben Läufen vier als Sieger beenden.

Patrick siegte am Ende der Saison zwei Mal, und ATH und Oliver je einmal. Bei den sieben Rennen der Saison beteiligten sich 35 Fahrer.



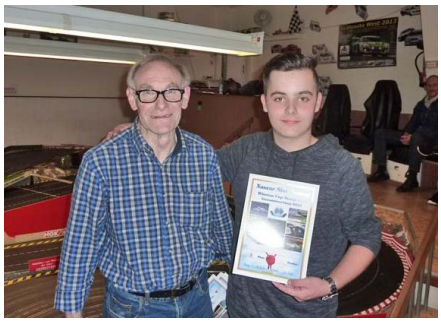
Pontiac Grand Prix des neuen Winston Cup Champion

Die NASCAR Winston Cup Jahrestabelle unter Berücksichtigung eines Streichresultats:

1.	Volker Nühlen	1.025 Punkte
2.	Andreas Thierfelder	1.005 "
3.	Nick Hendrix	950 "
4.	Frank Kaldewey	944 "
5.	Uwe Schulz	868 "
6.	Manfred Stork	867 "
7.	Karsten Hendrix	856 "
8.	Lisa Lipka	842 "
9.	Peter Recker	828 "
10.	Werner Schilling	790 "

Ein herzlicher Glückwunsch für den alten und neuen Winston Cup Champion!

Zweiter Platz im Championat für ATH



Dritter Platz in der Meisterschaft für Nick

Credits

Ein herzlicher Dank geht am Magdalene für ihr Engagement bei der NASCAR-Serie. Sie half sogar wieder beim Bahnputzen am Freitag, obwohl sie sicher genug zu tun hatte!
Wie immer auch ein Dank an Uwe für die schnelle Auswertung der Ergebnisse. Ebenso an ATH, der als Haupt-Rennleiter fungierte.

Die Rennleitung mit ATH und Uwe

Aber auch ein Dank an den leider abwesenden Ralf Postulka, der die Urkunden immer außerordentlich gut gestaltet.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Helfern in der Saison, die mit dafür Sorge tragen, dass ein guter und angenehmer Renntag für die interessierten Slotracer stattfindet.

Urkundenbeschriftung mit Assistentin

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

Pre ´59 GP Bergischer Löwe

2. Lauf am 20. Oktober 2017 in Odenthal

geschrieben von Nick Speedman

…viele Jahre mussten die Formula GP Slotcars aus der „Vintage Slot Classic"-Zeit darauf warten, wieder einmal im Wettbewerb zu fahren. Das Ziel war, mal klein im Freundeskreis anzufangen und vornehmlich auf Holzbahnen zu fahren, die in Städten mit dem Bergischen Löwen im Stadtwappen liegen.
Das Reglement war schnell erstellt, da die VSC die Vorlage dazu ergab. Gepaart mit den Erfahrungen aus der PreWar-Serie von Ronald und Pascal in der „rennpiste" beschränken wir uns vornehmlich auf die Frontmotor Ära im Monoposto Bereich bis einschließlich 1959.

In der PreWar wurden, auch um dort die Teilnahme zu erleichtern, die beiden Smer Modelle die Alfetta 158/159 und der Talbot Lago T26 C mit aufgenommen, da diese zwar in den 30er Jahren konstruiert wurden und jedoch bis 1953 in GP Einsatz waren. Damit wäre ein preisgünstiger Einstieg in die Rennserie gegeben. Zusätzlich wollte ich aber einige Leihwagen erstellen bzw. überarbeiten, damit ich mit guten Gewissen je nach Bahn Charakteristik 6 bis 8 Slotcars als Leihwagen ausgeben könnte.

Adresse

SFB Blecher
Bergstraße 213
51519 Odenthal - Blecher

Url
SlotcarFreundeBlecher

Strecke
4-spurig Holzbahn rechts Betrieb

Kompakt . . .

- **der SFB Racer Bernd Buchfeld vorneweg auf P1, Gratulation!!**
- **Frank Friedrich auf P2 und Holger Krampitz auf P3**
- **Pre´59 begrüßte 11 startwillige GP-Racer**

Schnell waren einige Slotter zu begeistern und Kollege „stopit" erstellte nach einer kurzen Phase der Bahnauswahl für 2017 die entsprechenden Rennplakate…

…Fahrzeuge an einem Testabend beim SFB

In mittleren Stückzahlen wurden die beiden SMER Bausätze bestellt und an die Interessenten verteilt. Aber wie es so ist kam dann vor den Rennterminen schon mal der Hilferuf, ich werde aber nicht fertig…

Die Blecher Jungs verfügen wie man oben auf dem Bild sehen kann, über ein ausgesprochen harmonisches Layout ihres Race Tracks. Sie entschuldigen sich häufig, dass der Spurabstand 100 mm beträgt. Aber das ist doch auch das nette. Einige Passagen sind nur durch gute Streckenkenntnis zu meistern und wenn dort Kollisionen geschehen, ist vom Fahrerstand auch nicht immer der Schuldige zu ermitteln. Dass führt auch bei den SFB[lern] zu einer erstaunlich zurückhaltenden Fahrweise in den betreffenden Bereichen.

An zwei Abenden, an denen die Abstimmung bei den SFBlern erfolgte, wurde festgelegt, dass wir mit 9 V Spannung fahren werden. Das sollte für eine geringere Hektik sorgen mit dem Effekt, dass die SFBler nicht extrem enteilen und die Einsetzer mehr ins Träumen verfallen konnten.

...Fahrgemeinschaft aus Heat 1

…das Training

…vorweg danke ich allen, die an dem Freitagabend zum Rennen gekommen sind – für die zum Teil lange Anreise, die zum Glück nicht so staubehaftet war, wie zu einem Ferienstart zu vermuten war.
Die SFB[ler] hatte alles toll vorbereitet, wir hatten alle unseren Schrauberplatz und es wurde rege die Bahn befahren und erkundet. Durch die 9V Lösung hatte so mancher dann von einer kurzen Übersetzung zu einer Wegstrecken-Verlängerung tendiert und lag damit auch richtig.

Im Vorfeld hatte ich Bernd und Roland bereits zwei Slotcars zugedacht. Damit blieb für die weiteren Leihwagenfahrer nur noch die Auswahl aus fünf Slotcars übrig. Aber auch Holger und Frank wollten sich daran beteiligen ihre Fahrzeugüberbestände zu verteilen.
Damit wurden dann zur Abnahme drei MB 154, drei Talbot Lago, zwei Alfetta und jeweils ein Ferrari 375, BRM P25 und Lotus 16 vorgeführt.

...Parc Fermé im Bereich der Boxengasse

…zum ersten Heat

…den wir dann auf 4 * 4 Minuten angesetzt hatten wurde die Fahrer in drei 4er Gruppen aufgeteilt, wobei die zweite Gruppe dann mit einen Dummy fahren sollte.

Das klappte hervorragend, sodass wir alle eine Rundenzahl von über 100 erreichen konnten. Wobei die zuerst Startenden noch etwas zurückhaltend waren und nur maximal 102 Runden erreichten.

Es zeichneten sich schon hier die letztlich rennbeherrschenden Racer Bernd, Frank und Holger ab, die zwischen 109,73 und 107,45 Rd. lagen.

Da der Zeitrahmen prima einzuhalten war konnten wir auch die zweite Phase der Verpflegung aufnehmen. Eine kurze Kontrolle der Schleifer war erlaubt und schon konnten ach dem Laufergebnis aus Heat 1 zum zweiten Lauf geladen werden.

…der Nachweis einer entspannten Einsetzertruppe!

…der Heat 2

…wurde dann mit einem Racer weniger durchgeführt, damit standen nur zwei 5er Gruppen am Start – bei ebenfalls 4 Minuten Laufzeit je Spur.

Während Bernd mit dem Talbot fast das gleiche Laufergebnis erreichte, schlug nun die Stunde von Rainer`s Alfetta mit perfekt gebautem Eigenbau Chassis. Er schob sich somit vor Frank und Holger. Auch Frank (stopit) erreichte fast drei Runden mehr als in Heat 1. Das muss mal als Kurzanalyse des Rennens reichen.

…ein erfreuliches Bild

Tageswertung 2 x 4 x 4 min . . .

Die TOP 5 in Kurzform: Bernd Buchfeld, Frank Friedrich, Holger Krampitz, Rainer Hoppe und Frank Brockermann.

Fazit

…es war ‘mal wieder schön, dass wir mit den Formel Zigarren, die wir viel zu wenig fahren, zusammen gekommen sind.

…dass wir dazu auf so einer liebevoll gestalteten Bahn ‚mal wieder fahren konnten, auch wenn die SFBler gern was flotter mit ihren Serien unterwegs waren.

…am Ende kamen dann auch die anderen SFBler dazu, um zu schauen was wir für Typen waren.

…uns hat es auf jeden Fall viel Freude bereitet und wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr wiederkommen dürften.

…ebenso unser Dank für die nette Bewirtung und für die netten Gespräche!

…wie geht es weiter:

…bisher besteht der Pre`59 GP „um den Bergischen Löwen“ aus Einzelrennen ohne gemeinsame Tabelle.

…zum kommenden Rennlauf auf dem 6-spurigen SlotTrack Niederberg in Heiligenhaus am 30. November 2017 werden sicherlich wieder einige Slotcars fertig sein.

…dann fahren wir nach jetziger Einschätzung mit 10,5 V Spannung und es ist an einem Donnerstag abend.

…2018 treffen wir uns 2 Mal im Rahmen der PreWar-Serie in der „rennpiste“ Duisburg

…und ich würde ganz gerne die Zigarren auf dem ScaRaDo Track fahren, denn dort schlummern auch noch einige tolle Fahrzeuge in den Vitrinen.

Herzlicher Dank für jetzt! Der nächste Lauf wird im Bereich freeslotter noch mit einer Teilnehmerliste angekündigt…

Dazu sind alle eingeladen auf dieser großen Bahn mit uns zu spielen! An Leihwagen mangelt es am 30. November 2017 bestimmt nicht…

Gruppe 245

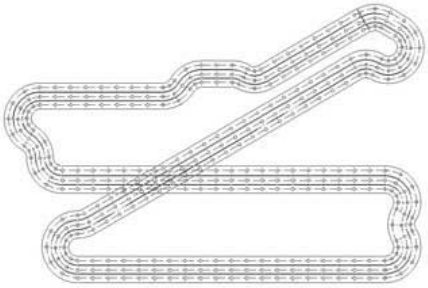
4. Lauf am 11. November 2017 in Dortmund

Adresse

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 10
44287 Dortmund Aplerbeck

URL
www.scarado.de

Strecke
6-spurig, Carrera, 37,5m lang



Zeitplan

Freitag, 10. November 2017
ab 16:30h Bahnputzen *(unter Vorbehalt!)*
ab 18:00h freies Training *(unter Vorbehalt!)*

Samstag, 11. November 2017
ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 13:00h Rennen
ca. 19:00h Siegerehrung

Anmeldung

Start: Dienstag, 31.10.2017 - 00:00 Uhr
Ende: Dienstag, 07.11.2017 - 23:59 Uhr
Limit: 30 Teilnehmer
Stand: 0 Teilnehmer

*Anmeldung 4. Lauf **Gruppe 245** am 11. November 2017 in Dortmund . . .*

Rädriges

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
2 (bis 1.300cm³)	21,5	21,25 – 21,26mm
2 (bis 2.000cm³)	23,25	23,10 – 23,12mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,87 – 24,91mm
4 und 5 (16“)	25,0	24,69 – 24,71mm
5 (19“)	26,75	26,37 – 26,40mm

Bitte berücksichtigt die links angegebenen Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit!!

Historie

Gruppe 2	2015 (22 Starter)		Gruppe 2	2015 (23 Starter)	
1. Schaffland, Jan	Autibianchi A112	121,00	1. Schaffland, Ralf	Chevrolet Camaro	123,15
2. Nockemann, Sebast.	Mini Cooper S	120,89	2. Quadt, Hans	Ford Capri 3100 RS	121,55
3. Quadt, Hans	BMW 3.5 CSl	119,65	3. Stracke, Kai-Ole	Toyota Tercel	120,86

Gruppe 4	2015 (22 Starter)		Gruppe 4	2015 (24 Starter)	
1. Schaffland, Jan	Ferrari 365 GTB 4 Dayt	124,88	1. Schaffland, Ralf	BMW M1 Procar	127,12
2. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	123,11	2. Brandalise, Remo	Ferrari 512 BB	126,09
3. Quadt, Hans	BMW M1 Procar	121,76	3. Rohde, Johannes	Chevrolet Corvette C3	124,88

Gruppe 5	2015 (22 Starter)		Gruppe 5	2015 (24 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Porsche 935/78	125,87	1. Quadt, Hans	Ford Capri turbo	127,36
Quadt, Hans	Ford Capri turbo	125,87	2. Stracke, Kai-Ole	Nissan Skyline turbo	126,62
3. Schaffland, Jan	Nissan Skyline turbo	125,11	3. Schaffland, Ralf	Nissan Skyline turbo	126,40

Alles zur Gruppe 2 4 5

Rennserien-West / Gruppe 2 4 5

News aus den Serien

Saison 2017/18

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2017 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus	2018 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	- / -	✓	① ② ③	- / -	-
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ W ④ ⑤	- / -	-
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	-
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	-
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① Z ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	✓
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	✓
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○	- / -	-
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	✓
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	✓ / ✓	✓
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / ✓	. . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / ✓	. . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .	- / ✓	. . .

,